

## **Gebete in der Zeit der Corona-Pandemie**

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,  
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.  
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.  
Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.  
In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:  
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,  
unseren Glauben zu vertiefen  
und unser christliches Zeugnis zu erneuern,  
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen  
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

*Bischof Ackermann, Trier*

*Es können ein Vater unser und ein Gegrüßet seist du, Maria angefügt werden.*

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.  
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.  
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.  
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.  
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.  
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.  
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.  
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.  
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.  
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.  
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.  
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.  
Dass Du allein ewig bist.  
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.  
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.  
Wir vertrauen Dir.  
Danke

Johannes Hartl

Guter Gott,  
die Ausbreitung des Corona-Virus verunsichert und weckt Ängste in uns.  
Auf der ganzen Welt erkranken Menschen.  
Viele sorgen sich vor einer Ansteckung,  
bleiben zuhause oder auf Abstand zueinander.  
Ich bitte Dich: steh uns bei in dieser Situation.  
Sei bei den Kranken und denen,  
die durch eine Ansteckung besonders gefährdet sind.  
Erfülle alle, die Verantwortung für andere tragen mit Weisheit für die richtigen Entscheidungen.  
Stärke alle, die jetzt besonders gefordert sind, mit Deiner Kraft – besonders alle, die sich um kranke und alte Menschen kümmern.  
Gib allen, die zuhause bleiben müssen Kreativität, die Zeit positiv zu füllen.  
Hilf uns, gelassen und solidarisch zu bleiben  
und die ungeplanten Freiräume auch als Geschenk wahrzunehmen.  
Guter Gott,  
schenke uns jetzt Mut und Zuversicht  
und begleite uns mit Deinem Segen durch diese außergewöhnliche Zeit.  
Amen.

Gott des Lebens,

wie kostbar das Geschenk des Lebens ist, das spüren wir in diesen Wochen besonders;

und ebenso, wie sich Wesentliches von Nebensächlichem unterscheidet.

Jetzt kommen wir zu dir, um dir all diejenigen anzuvertrauen, die deiner und unserer Hilfe in dieser Zeit besonders bedürfen.

Wir bringen dir alle Erkrankten und beten für diejenigen, die sich um sie sorgen, sie pflegen und medizinisch betreuen.

Stärke all diejenigen, die bis an die Grenzen ihrer Kräfte für andere im Einsatz sind.

Allen, die in diesen Monaten Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen, schenke Weisheit und Besonnenheit.

Berühre das Herz der verängstigten und verunsicherten Menschen mit deiner Ruhe.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Und wir bitten dich für jene, die jetzt trauern.

Gib Kraft und Fantasie den Familien, die jetzt auf sich zurückgeworfen sind.

Mach uns selbst einfallsreich und achtsam, damit wir Wege finden, für andere da zu sein, zu trösten, zu stärken und Hoffnung zu teilen.

Du bist der lebendige Gott.

Deshalb vertrauen wir uns dir mit unserem Leben, mit unseren Ängsten und mit unserer Kraft, an – durch Christus Jesus und in deiner Geisteskraft. Amen.